S P O R T R E P O R T

Jahresrückblick 2 0 0 8

Behörden- und Betriebssport-Verband
Kreis Aschaffenburg – Nordbayern e.V.

Mitglied im

DBSV
DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND e.V.

Bayerischer Betriebssport Verband e.V.

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

und im
Stadtverband für Sport Aschaffenburg e. V.

welll communication

LICHTBLICK

Heyland^{S}. Unser täglich Bier.

Jahresrückblick 2008

Seite 3	Inhaltsverzeichnis und Impressum –
Seite 5	Aktuelle Vorstandschaft – Funktionen – Anschriften – Vorderseite -
Seite 6	Aktuelle Vorstandschaft – Funktionen – Anschriften – Rückseite -
Seite 7	Artikel „Ehrungen anl. des nordbayerischen Verbandstages und Kreistagsitzung am 01. Oktober"
Seite 8	„Was der Behörden- und Betriebssport-Verband Nordbayern eigentlich so macht?"–
Seite 9	Mitgliederverzeichnis BSG/SGén Bezirk Unterfranken – Kreis Aschaffenburg
Seite 10	Mitgliederverzeichnis Freizeitclubs Bezirk Unterfranken – Kreis Aschaffenburg
Seite 11	Mitgliederverzeichnis BSG/SGén Nordbayern
Seite 13	Fußball – Hallenpokal-Turnier am 24. März
Seite 14	Fußball – Feldmeisterschaft vom 07. April bis 19. Mai
Seite 15	Fußball – Kleinfeldmeisterschaft am 20. September
Seite 16	Fußball – Feldpokal-Runde vom 18. September bis 08. Oktober
Seite 17	Fußball – Hallen-Kreismeisterschaft am 15. November
Seite 19	Kegeln - Ergebnisse im Kegeljahr 2008 / Meister - Pokalsieger – Super Cup – Aulbach
Seite 21	Kegeln – Nachlese zum Kegeljahr 2008 – Vorderseite -
Seite 22	Kegeln – Nachlese zum Kegeljahr 2008 - Rückseite
Seite 23	Eine BSG stellt sich vor ... „Sportiv für Aschaffenburg"
Seite 24	Versicherungsschutz für Ehrenamtliche
Seite 25	Betriebssportspiele DBM / Eurosport-Festivals
Seite 26	Eurosport – Festival Rovinj / Croatien
Seite 27	Eurosport – Festival Rovinj / Croatien – Allgemeine Regeln - Sportarten
Seite 28	Eurosport – Festival Rovinj / Croatien – Sportarten -
Seite 29	Artikel„Wären wir nicht ein interessanter Werbepartner?"
Seite 30	Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Herausgeber:
Bayerischer Betriebssport Verband - Kreis Aschaffenburg-Nordbayern e.V.
Kleine Schönbuschallee 90, 63741 Aschaffenburg,Tel. : 06021 / 8 72 6 3
FAX : 06021 / 6 25 0 83, e-mail: bbv-aschaffenburg@online.de

Redaktion: Ute Eilbacher
Auflage: 350 Stück

Grossformat- in Farbe

Ihr Partner in Sachen:

- **kopieren**
- **drucken**
- **plotten**
- **scannen**
- **binden**
- **laminieren**

DIN A4 bis A0

von Ihren Daten auf

USB, CD, Diskette

oder per e-mail

Ottostraße 14-16
63741 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 42 90 10

E-Mail:kks.abg@t-online.de
Internet:kks-kopierservice.de

Würzburger Str. 55
63743 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 4 42 00 30

E-Mail:kopieshop@freenet.de

Wir sind **olivetti**-Fachhändler, verkaufen neue und gebrauchte Kopierer/Multifunktionssysteme, Faxgeräte, Zubehör, Farbbänder, Toner und Druckpatronen.

KKS

KRESS KOMMUNIKATIONSSYSTEME

KOPIERSERVICE • BÜROMASCHINEN

F u n k t i o n e n und A n s c h r i f t e n
in der Vorstandschaft im
BBV Nordbayern- und Kreis Aschaffenburg e.V.
seit Neuwahlen am 01. 0ktober.2008

Vorstandschaft Nordbayern

Vorsitzender:	Peter Galm Englertstr. 8a 63741Aschaffenburg	☎ 06021 – 42 39 94 📱 0152 – 01 98 41 39 ✉ ap.galm@online.de
Stellv. Vorsitzender:	Hans Bernard Fabrikstr. 19 63739 Aschaffenburg	☎ 06021 – 2 41 86 📱 0170 - 86 49 783 ✉ hans-bernard@web.de
Kassier:	Klaus-Dieter Heinrich Brückenweg 13 63796 Kahl a. Main	☎ 06188 – 13 72 ✉ K-D.Heinrich@t-online.de
Schriftführerin:	Ute Eilbacher Tauberstr. 54 63741 Aschaffenburg	☎ 06021 – 41 37 85
Rechnungsprüfer:	Edmund Bayer Am Sportplatz 8a 63867 Johannesberg	☎ 06021 – 4 88 72 ✉ edmund.bayer@arcor.de
	Hans Joachim Meyer Beckerstraße 44 63739 Aschaffenburg	☎ 06021 – 9 34 01

Kreis - Vorstandschaft Aschaffenburg

Vorsitzender:	Horst Amberg Egerer Straße 17 63741 Aschaffenburg	☎ 06021 – 8 78 73
Stellv. Vorsitzender:	Edmund Bayer Am Sportplatz 8a 63867Johannesberg	☎ 06021 – 4 88 72 ✉ edmund.bayer@arcor.de
Kassier:	Peter Galm Englertstraße 8a 63741 Aschaffenburg	☎ 06021 – 42 39 94 📱 0152 - 01 98 41 39 ✉ ap.galm@online.de

Kreis - Vorstandschaft Aschaffenburg

Geschäftsführerin:	Ute Eilbacher Tauberstr. 54 63741 Aschaffenburg	☎ 06021 – 41 37 85
Schriftführer:	Arno Maidhof Aschaffenburger Str. 29 63773 Goldbach	☎ 06021 – 5 48 21 06021 – 39 12 34 06021 – 391 399 234 ✉ arno.maidhof@stwab.de

Kreisausschuss

RA-Vorsitzender:	Hans Bernard Fabrikstraße 19 63741 Aschaffenburg	☎ 06021 – 2 41 86 0170 – 86 49 783 ✉ hans-bernard@web.de
SL Fußball:	Erich Klein Pfaffengrundweg 14 63741 Gailbach	☎ 06021 – 6 13 74 0174 – 32 33 886 ✉ erich.klein@m-real.com
SL Kegeln:	Lothar Sturm Auenstraße 22 63791 Karlstein ✉ lothar.sturm@jva-ab.bayern.de	☎ 06188 – 73 86 06021 – 36 41 18 06021 – 36 41 10
SL Tennis:	Jürgen Kuhn Fahrbachweg 9 63741 Aschaffenburg ✉ Juergen.Kuhn@aschaffenburg.de	☎ 06021 – 42 57 94 06021 – 33 03 42 06021 – 33 06 10

Rechnungsprüfer

Ekkehard Göhler Apfelbaumweg 13 63741 Aschaffenburg ✉ ekkehard.goehler@spaschaffenburg.de	☎ 06021 – 8 78 46 06021 – 42 90 212
Hans Moos Antoniusstr. 9 63768 Hösbach	☎ 06024 – 54 92 06021 – 49 95 40 ✉ hans.moos@by.aok.de

Nordbayerischer Verbandstag und Kreistagsitzung am 01.0ktober 2008

Am 01.10.2008 fand der nordbayerische Verbandstag des BBV zusammen mit dem 4. BBV-Kreistag (Mitgliederversammlung) in unserem schönen BBV-Sportheim, im Saal der Gaststätte „Bei Luciano“, statt.

Ein besonderes Event bildeten dabei Ehrungen verdienter BSG-Leiter sowie Vorsitzender von Freizeitclubs im BBV Nordbayern, in Anlehnung an die Ehrenordnung des Regionalverbandes in Südbayern.

Auszeichnungen für 10 Jahre mit der Ehrennadel in Bronze:

BSG-Leiter:	Thomas Frey, Agentur für Arbeit, Aschaffenburg
Vorsitzender FZC:	Hans Bernard, FC Bavaria 75 e.V Aschaffenburg

Auszeichnungen für 15 Jahre mit der Ehrennadel in Silber:

Auf schriftlichen Antrag von SG-Leiter Georg Demuth für SL
Robert Durschang (Fußball)
Rudi Bauer (Kegeln), in Firma TRW Autom. Safety GmbH, A´burg

Vorsitzende FZC:	Harald Rhode, FC Loko Damm, Aschaffenburg
	Sven Seitz, FC Lokomotive, Sailauf
	Harald Faderl, FC Scharfeck-Kickers, Sulzbach

Auszeichnungen für 25 Jahre mit der Ehrennadel in Gold:

BSG-Leiter	Hans Joachim Meyer, Fischer Präzisionswerk, Aschaffenburg
	Bernhard Roth, SAF-Holland GmbH, Bessenbach

Die Ehrungen für alle NICHT-ANWESENDEN BSG/SG-Leiter und Vorsitzende der FZC werden bei nächstmöglicher Gelegenheit nachgeholt.

Außerdem ist für 2009 eine Wertschätzung für verdiente Spartenleiter in ihren Firmen und Behörden geplant.

(Bildvorlage von Klaus-Dieter Heinrich / SG Gemeinde Kahl)

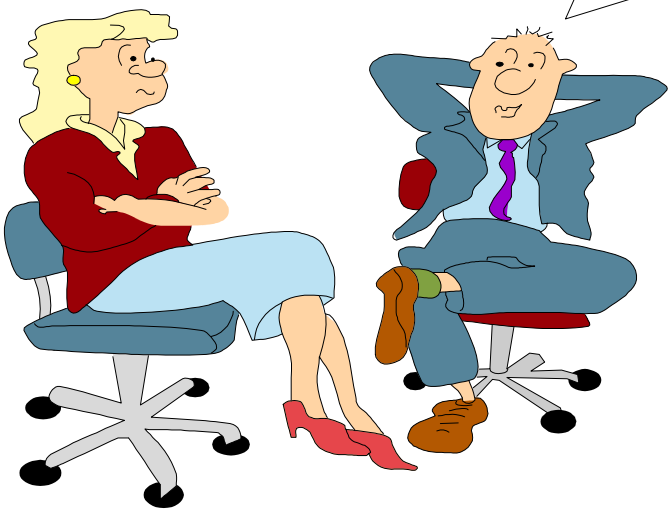
Auf dem Bild zu sehen:
Hinten von li. nach re.
Rudolf Bauer,
Hans-Joachim Meyer,
Harald Rhode,
Sven Seitz, und
Verbandsvors. Peter Galm

Vorne von links außen nach rechts:
Kreisvors.Horst Amberg,
Bernhard Roth,
Hans Bernard,
Ute Eilbacher/G´führerin
Harald Faderl und
Robert Durschang

Weißt Du, was der Behörden- und Betriebssport-Verband Nordbayern eigentlich so macht?

Na klar! Das ist ein freiwilliger Zusammenschluss von über 60 Behörden- und Betriebssportgemeinschaften sowie Freizeitsportgemeinschaften mit rund 3.000 Mitgliedern, davon betreut der 1. Bezirk Kreis Aschaffenburg derzeit 40 BSGén mit rund 1.700 aktiven Sportlerinnen- und Sportlern, die hauptsächlich in den Sportarten Fußball und Kegeln engagiert sind.

Aber sobald jemand bereit ist, neue Sparten zu betreuen, wird er umgehend von der Vorstandschaft unterstützt.



Nur um Sport zu treiben brauche ich doch keinen Verband. Da tut‘s mein Sportverein um die Ecke genauso.

Die organisieren nicht nur Wettkämpfe. Die vermitteln auch Sporthallen der Stadt und bilden Funktionäre Deiner BSG weiter.

Außerdem werden überregionale Wettkämpfe bis hin zu Europäischen Betriebssportspielen vermittelt.

Aktuelles Mitglieder-Verzeichnis aller BSG/SGén mit deren angebotenen Sportarten
im Bezirk Unterfranken (Kreis Aschaffenburg e.V.)

Nr.	BSG/SG	0rt	Sportarte
1	AOK	Aschaffenburg	Fußball, Gymnastik, K Leichtathletik, Volleyball
2	Agentur für Arbeit	Aschaffenburg	Volleyball
3	Applied Materials GmbH & Co. KG	Alzenau	Fußball, Laufen
4	Birkart /VTA	Aschaffenburg	Kegeln
5	Einzelhandel	Kleinostheim	Volleyball
6	Fischer	Aschaffenburg	Kegeln
7	Gemeinde Haibach	Haibach	Kegeln
8	Gemeinde Kahl	Kahl/Main	Kegeln
9	Hammer	Kleinostheim	Fußball
10	JVA/RWE	Aschaffenburg	Kegeln
11	Anwaltskanzlei Dr. Koos & Kollegen	Aschaffenburg	Fußball
12	Kopp	Kahl /Main	Fußball
13	Landratsamt	Aschaffenburg	Fußball, Kegeln
14	M-real	Stockstadt	Fußball, Kegeln
15	Salomon Hitburger	Großostheim	Kegeln
16	SAF-Holland	Bessenbach	Kegeln
17	SCA A‘burg	Aschaffenburg	Kegeln
18	Sebold	Aschaffenburg	Kegeln
19	Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau	Aschaffenburg	Aerobic, Badminton, Fußball, Schießen, Ski
20	Stadt e.V.	Aschaffenburg	Aerobic, Badminton, Basketball, Faustball, Fußball, Gymnastik, Kegeln, Laufen, Tennis, Tischtennis und Volleyball
21	Takata-Petri	Aschaffenburg	Fußball, Gymnastik, Kegeln, Tennis
22	TRW	Aschaffenburg	Fußball, Kegeln
23	Transfertex	Kleinostheim	Kegeln

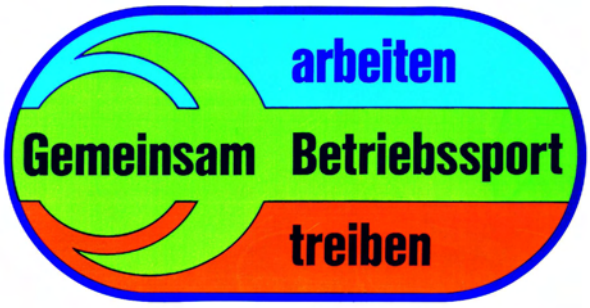
Anschriften mit Telefon / FAX / mail können auf Anfrage in unserer Geschäftsstelle abgerufen werden.

Aktuelle Mitglieder-Liste der Freizeitclubs
Bezirk Unterfranken (Kreis Aschaffenburg e.V.)

Nr.	FZC	0rt	Sportarten
1	Bavaria 75 e.V.	Aschaffenburg	Fußball
2	Bier-Hannes	Mömbris	Fußball
3	Brechstange Alzenau	Alzenau	Fußball
4	CK Niedernberg *)	Niedernberg	Fußball
5	Die Montagskicker	Aschaffenburg	Fußball
6	Eisenbahn	Aschaffenburg	Fußball
7	Freejogi *)	Aschaffenburg	Fußball
8	Fußballfreunde Damm	Aschaffenburg	Fußball
9	Haidruck Sprit 98	Aschaffenburg	Fußball
10	Halb-elf-Uhr	Aschaffenburg	Fußball
11	Inter Schönberg	Aschaffenburg	Fußball
12	Juventus Kleinostheim e.V.	Kleinostheim	Fußball
13	Loko Damm	Aschaffenburg	Basketball, Fußball, Volleyball
14	Lokomotive	Aschaffenburg	Fußball
15	Queen´s	Aschaffenburg	Fußball
16	Scharfeck-Kickers	Sulzbach	Fußball
17	Schlappeseppel	Aschaffenburg	Fußball
18	Steuerkicker	Aschaffenburg	Fußball
19	TSG Mainaschaff	Mainaschaff	Fußball
20	Zauberer v. Zuckerhut	Großwallstadt	Fußball

) Wir begrüßen den FC CK Niedernberg ab 01. April und den FC Freejogi ab dem 01. Juli 2008 als neue Mitglieder im BBV Kreis Aschaffenburg e.V.

Anschriften aller FZC mit Telefon / FAX / mail können auf Anfrage in der BBV-Geschäftsstelle abgerufen werden



Aktuelles Mitglieder-Verzeichnis der BSG/SGén/FZC nach Bezirken in Nordbayern mit allen angebotenen Sportarten

Bezirk Unterfranken

Nr.	BSG/SG/FZC	0rt	Sportarten
1	Deutscher Rentenvers.-Bund	Würzburg	Badminton, Fußball, Gymnastik
2	Die Rasenflitzer *)	Würzburg	Fußball
3	Justizbehörde	Schweinfurt	Fußball
4	Justizvollzugsanstalt	Würzburg	Fußball, Volleyball
5	Partyzan	Würzburg	Fußball

Bezirk Mittelfranken

Nr.	BSG/SG/FZC	0rt	Sportarten
1	DIBA-Bank	Nürnberg	Badminton, Bowling, Laufen
2	INA-Werke Schaeffler	Herzogenaurach	Badminton, Basketball, Bowling, Fußball, Golf, Kegeln, Squash, Tennis, Tischtennis, Volleyball
3	Leoni Running	Roth	Leichtathletik
4	Quelle	Fürth	Fußball, Gymnastik, Kegeln, Leichtathl, Tischtennis, Volleyball, Schach, Laufen
5	Sanmina (SEL)	Gunzenhausen	Fußball, Kegeln, Leichtathl.,Schießen,
6	Wasserwirtschaftsamt	Nürnberg	Faustball, Fußball, Ski

Bezirk 0berfranken

Nr.	BSG/SG/FZC	0rt	Sportarten
1	Landwirtsch. Berufsgen.	Bayreuth	Fußball
2	Staatl. Bauamt	Bamberg	Fußball, Rad, Tischtennis, Wandern
3	Wasserwirtschaftsamt	Hof	Faustball, Fußball, Schießen
4	Justizvollzugsanstalt	Ebrach	Fußball, Tischtennis, Volleyball, Wandern

Gastmitgliedschaft aus Sachsen:
BSG Quelle in Leipzig, vertreten in den Sportarten Aerobic, Badminton, Bowling, Fußball, Gymnastik, Skat, Squash und Tischtennis.

) Ein herzliches Willkommen den FC „Die Rasenflitzer“ aus Würzburg mit ihrem Team-Chef, Ulrich Rothenbucher, zur Mitgliedschaft ab 01. 0ktober 2008 im BBV Nordbayern.

Anschriften mit Telefon / FAX / mail können auf Anfrage in unserer BBV-Geschäftsstelle abgerufen werden.

ima CENTER

Limesstraße 11
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 8649-62
Telefax 06021 8649-66
info@ima-aschaffenburg.de
www.ima-aschaffenburg.de

Ihr Profi für Reinigungs-, Forst- und Gartentechnik.

STIHL VIKING KÄRCHER

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
und Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

Einfahrt Hafen Mitte, gegenüber Schönbusch

HALLENPOKAL-TURNIER am 24. März in der Schönberg-Schule Aschaffenburg-Damm

Mit neuem Schwung und Elan starteten die uns treu verbundenen Mannschaften der

BSG M-Real **BSG TRW**
BSG Takata I und II **FC Bavaria 75 e.V.**

in die „Fußballsaison“ 2 0 0 8

A b s c h l u ß – T a b e l l e:

Platz	Mannschaft	Punkte	Tore
1	BSG Takata-Petri II, Aschaffenburg	10	10 : 1
2	FC Bavaria 75 e.V., Aschaffenburg	8	6 : 4
3	BSG M-Real, Stockstadt	6	7 : 8
4	BSG TRW, Aschaffenburg	2	2 : 4
5	BSG Takata-Petri I, Aschaffenburg	1	3 : 11

Es war ein reibungsloser Spielverlauf. Die BSG Takata-Petri, die zwei Mannschaften stellte, errang mit der II. Mannschaft den 1. Platz vor dem FC Bavaria 75 e.V.

Herzliche Gratulation der BSG Takata-Petri und ihrem Spartenleiter Burkard Reis. Dem Nesthäkchen Stephanie Broos, die tapfer an der Seite ihrer Kameraden mit kickte, gilt unser besonderes Lob.

(Mannschaftsbild der BSG Takata-Petri, Aschaffenburg)

Stehend hinten von links nach rechts:
Frank Haun,
Burkard Reis,
Slavisa Markovic

Vorn knieend:
Timor Yusufi,
Rade Drinic und
Stephanie Broos als **einzige Dame** im Betriebssport-Fußball

Feldmeisterschaftsrunde vom 07.04. bis 19.05.2008

Zum Auftakt in die Freiluftsaison 2008 kickten der „harte Kern“ unserer „Fußballer“, die Mannschaften der

BSG M-Real, Stockstadt
BSG Takata-Petri, Aschaffenburg
BSG TRW, Aschaffenburg
FC Bavaria 75 e.V., Aschaffenburg

auf unserem schönen Sportgelände um den Wanderpokal 2008

Abschluss-T a b e l l e

Platz	BSG/FC	Tore	Punkte
1	BSG M-Real, Stockstadt	23 : 12	12
2	BSG Takata-Petri,Aschaffenburg	13 : 12	11
3	BSG TRW, Aschaffenburg	11 : 17	6
4	FC Bavaria 75 e.V., Aschaffenburg	15 : 20	3

Nachdem im vergangenen Jahr die erfolgreiche Mannschaft der BSG Takata-Petri die Feldmeisterschaftsrunde gewann, konnte der Wanderpokal in diesem Jahr an die glücklichen „Jungs“ der BSG M-Real weiter gereicht werden.

(Mannschaftsbild der BSG M-Real, Stockstadt)

hinten stehend von links nach rechts: Tobias Bittroff, Sitki Bozkurt, Davut Bozkurt, Nedim Mehemetoglu, Andreas Imhof und Kemal Yasaroglu.

vorne knieend von links nach rechts: Josef Rozek, Ibrahim Polat, Team-Chef Erich Klein und das Nesthäkchen Benjamin Grimm.

Kleinfeldmeisterschaft am 20.09.2008

Folgende BSG`/SGén und Freizeitclubs spielten am Samstag, dem 20.09.08 bei schönem Spätsommer-Wetter auf dem Gelände des BBV Kreis Aschaffenburg an der Kleinen Schönbuschallee um den Titel

„Kleinfeldmeister 2008“

Teilnehmer: BSG M-Real, Stockstadt
BSG Takata-Petri, Aschaffenburg
BSG TRW, Aschaffenburg
FC Bavaria 75 e.V., Aschaffenburg
FC Bierhannes, Mömbris
FC Lokomotive, Sailauf

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Tore		Punkte
1	Bavaria	9	2	12
2	M-Real	3	2	10
3	Takata-Petri	7	3	9
4	Lokomotive	6	4	7
5	Bierhannes	2	7	4
6	TRW	1	10	0

Wir gratulieren dem Freizeitclub FC Bavaria 75 e.V. mit ihrem Mannschaftsführer Hans Bernard zum Kleinfeldmeister 2008.

Stehend hinten links nach rechts:
Vasile Dohutaru, Sven Schadler, Thomas Ebert, Stefan Ehehalt, Roland Cezanne, Roland Bech, Güney Arslan und Vorsitzender Hans Bernard;

knieend vorn von links nach rechts:
Marcel Bernard, Ulli Rosenberger, David Schneider, Roland Schmidt und Antonio Gabboy.

(auf dem Bild fehlt Andreas Jung)

Feldpokal-Runde vom 18.09. bis 08.10.2008

Wir bedanken uns bei den Mannschaften der

BSG	M-Real, Stockstadt	BSG	TRW
BSG	Takata-Petri	FC	Haidruck-Sprit 98

für ihre Teilnahme und den fairen Spielverlauf.

Anmerkung: „Schön, dass es die Freunde des FC Haidruck Sprit 98 mit ihrem Team-Chef Alexander Strickler ermöglichen konnten, wenigstens einmal an einem Fußball-Turnier in der Spielsaison 2008 teilzunehmen.“

Hier noch einmal alle Ergebnisse:

Spiele	Datum	Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis	
Spiel 1	18.09.	M-Real, Stockstadt	Takata-Petri	0	4
Spiel 2	24.09.	TRW	Haidruck-Sprit 98	1	5

Finale am 08.10.2008

In einem spannenden Finalspiel konnte sich die Mannschaft der BSG Takata-Petri gegen den FC Haidruck Sprit 98 verdient mit 2 : 1 durchsetzen.

Herzlichen Glückwunsch dem starken Team der BSG Takata-Petri mit Ihrem Mannschaftsführer Burkard Reis.

Stehend hinten von links:

Arthur Hutanu, Torsten Markert, Burkhard Reis, Adrian Schmitt, Frank Haun, Slavisa Markovic;

Knieend von links:

Harald Kolb, Timor Yusufi, Rade Drinic, Christopher Ackermann, Dimitrios Archontoglou

Hallenmeisterschaft am 15. November 2008

Beim letzten Hallen-Wettbewerb in diesem Jahr kickten
7 Mannschaften Jeder gegen Jeden um den Titel

"BBV - Hallen-Kreismeister 2008"

BSG M-Real Stockstadt
BSG Takata-Petri, I u. II. Mannschaft Aschaffenburg
BSG TRW, Aschaffenburg
FC Bavaria 75 e.V. Aschaffenburg
FC Juventus, Kleinostheim
FC Lokomotive Sailauf

Endtabelle

Platz	BSG/FZC	Tore	Punkte
1	M-Real	12 : 1	16
2	Takata-Petri II	12 : 7	13
3	Bavaria 75 e.V.	10 : 4	12
4	Takata-Petri I	6 : 7	7
5	Lokomotive	5 : 8	4
6	Juventus	6 : 13	4
7	TRW	1 : 12	2

Wir gratulieren dem_Siegerteam, der BSG M-Real, Stockstadt
mit Spartenleiter Erich Klein (hinten re. außen)
zum Hallen-Kreismeister 2008

Ihre Power vor Ort.

www.stwab.de

AVG
ASCHAFFENBURGER
VERSORGUNGS GMBH

Ergebnisse im Kegeljahr 2008

Meister der Kreis-Liga	BSG SAF-Holland I
Meister der A-Liga	BSG Transfertex I
Meister der B-Liga	SG Sebold II

Beste Einzelkegler der Spielrunde 2007/2008

Beste	**Dame:**	Maria Reusing, SG Birkart/VTA)	mit 246 Holz
Bester	**Aktiver:**	Michael Spangenberger, BSG Transfertex	mit 281 Holz
Bester	**Passiver:**	Michael Müller, BSG Gemeinde Haibach	mit 269 Holz

Pokalsieger

SG SAF-Holland I **mit 1081 Holz**

Super Cup

SG Sebold II **mit 1123 Holz**

Aulbach Turnier

BSG SAF-Holland **mit 1085 Holz**

Herzliche Gratulation und weiterhin

„G u t H o l z“

Die Gesundheiskasse informiert

Kluft zwischen fitten und un-sportlichen Kindern wächst

Gesunde Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Aber es geschieht noch viel zu wenig, diese Zukunft zu sichern. Immer mehr Kinder sind nicht fit.

Andreas Schäfer, Fachbereichsleiter Prävention bei der AOK in Aschaffenburg beantwortete folgende Fragen.

Wie fit sind unsere Kinder?

Schäfer: Eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der Ärzte Deutschlands, des Deutschen Olympischen Sportbundes und der AOK stellt seit 2001 fest, dass die Fitness der Kinder immer mehr nachlässt bzw. deutlich messbar zurückgegangen ist. Die Kluft zwischen den fitten und un-sportlichen Altersgenossen wird immer größer.

Welche gesundheitlichen Auswirkungen gibt es?

Schäfer: Zirka 15 Prozent der Kinder haben laut Robert-Koch-Institut Übergewicht. Dies führt bereits im Kindesalter zunehmend zur Diagnose „Diabetes mellitus Typ 2“, den wir eigentlich als Altersdiabetes kennen. Mehr als die Hälfte der Kinder weisen Haltungsschäden auf. Ein Drittel der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren kann nicht schwimmen. Immer mehr Kinder klagen über psychische Belastungen. Bereits 15 Prozent gelten als verhaltensauf-fällig. Das Einstiegsalter für das Rauchen liegt heute zwischen elf und zwölf Jahren. Auch zum Alkohol greifen Kinder immer früher. Dies, sowie Fehlernährung und Bewegungsmangel bereiten den Boden für chronische Krankheiten oder Probleme mit Herz, Kreislauf und Gelenken schon im jüngeren Erwachsenenalter.

Was ist zu tun, um die Situation zu verbessern?

Schäfer: Grundsätzlich reicht es nicht aus, Probleme zu erkennen. Die AOK sieht sich in der Pflicht, sie anzupacken und sie tut es auch seit vielen Jahren. Zum Beispiel bieten wir für übergewichtige Kinder mit der Stiftung Kindergesundheit das Programm „PowerKids“ an. Es beinhaltet ein Selbsttrainingsprogramm für zu Hause sowie Begleitkurse. Im Raum Aschffenburg-Miltenberg haben schon mehrere hundert Kinder daran teilgenommen. In zwölf Wochen werden Kinder trainiert, weniger fettreiche Nahrungsmittel zu essen und sich mehr zu bewegen. Die wissenschaftliche Evaluation zeigt: Programm und Kurse wirken.

In vielen Projekten arbeiten wir auf gesundheitsförderliche Strukturen in Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten hin. Mit dem Angebot „Fit sein macht Schule“ wenden wir uns an Schüler zwischen 6 und 18 Jahren. Das Spektrum reicht von gesundem Schulessen bis zu attraktiven Schulsportangeboten. „TigerKids“ heißt das Programm für die Kindergärten. Näheres hierzu ist im Internet unter www.tigerkids.de zu finden. Zudem beugen Kurse wie „Felix Fit“ Haltungsschäden vor und helfen beim Stressabbau im Kindesalter.

Weitere Informationen gibt es bei jeder AOK-Geschäftsstelle und unter der Telefonnummer: 06021 499-512 sowie im Internet unter www.aok.de/bay.

Test erleichtert Kindern Auswahl der richtigen Sportart

Wer für welche Sportart geeignet ist, beantwortet der Sportartentypen-Test, den die AOK im Internet unter www.aok.de > Portal „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ > Bewegung anbietet.

Das Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Karlsruhe hat den Test für Kinder und Jugendliche wissenschaftlich ausgearbeitet. Er unterteilt knapp vierzig Sportarten nach Alter und Geschlecht in die fünf Bereiche Ausdauer, Ballsport, Tanz/Rhythmik, Kampfsport sowie Turnen/Leichtathletik. Gezielte Fragen und die Antworten darauf führen zu einem Vergleich der eigenen Angaben und der Eigenschaften der Sportarten. So ist es möglich, Sportarten herauszufiltern bzw. zu empfehlen, die zu den Interessen und Fähigkeiten des Kindes passen könnten. Natürlich kann nicht alles abgefragt werden bzw. sich die Empfehlung auch mal von den eigenen Vorlieben unterscheiden. „In diesem Fall können sich AOK-Versicherte von unserem Sportfachmann Dieter Blex beraten lassen“, so Andreas Schäfer, von der AOK in Aschaffenburg.

Viele ABC-Schützen gesundheitsauffällig

Ballspielen und Herumtollen im Freien sowie das Austesten der eigenen körperlichen Fähigkeiten war für Kinder früher selbstverständlich. Heute finden sie immer weniger Spiel- und Bewegungsräume, in denen sie ihre Bedürfnisse spontan und gefahrlos ausleben dürfen. Außerdem sitzen viele Kinder und Jugendliche nahezu bewegungslos vor Playstations, Computern oder Fernsehgeräten. Dies bleibt nicht ohne gesundheitliche Folgen. Studien belegen, dass etwa ein Drittel der ABC-Schützen unter Muskel- und Haltungsschwächen, Wahrnehmungs- und Koordinationsstörungen, Übergewicht oder emotional-sozialen Störungen leiden. „Wir sollten uns um die Gesundheit der Kinder sorgen und ihnen Freude an der Bewegung vermitteln“, so Schäfer. Es ist wichtig, die Gesundheit der Kinder und ihre Entwicklung im Ganzen bereits im Vorschulalter durch gezielte Maßnahmen zu unterstützen. Nur so können spätere Haltungs- und Gelenkschäden vermieden und das allgemeine Wohlbefinden gefördert werden. Der Sportartentypen-Test und Aktionen der AOK in den Schulen und Kindergärten – wie „Fit sein macht Schule“ und „TigerKids“ - wollen Eltern und Erzieher darin unterstützen.

In zwölf Wochen zum Halbmarathon

Alternative: walken statt joggen

Wer sich auf die Teilnahme an einem Halbmarathon vorbereiten will, kann jetzt auf professionelle Unterstützung der AOK bauen.

Mit dem Programm „Laufend in Form“ hilft die AOK Aschaffenburg ihren Versicherten, diesen Weg zielgerichtet zu gehen und sich innerhalb von zwölf Wochen mit individuellen Trainingsplänen und unterstützt von Herbert Steffny, dem ehemaligen Deutschen Meister über die Marathon-Distanz, für das angestrebte Ziel fitmachen.

Nähere Informationen zum AOK-Trainingsprogramm gibt es im Internet unter: www.aok.de/laufend-in-form. „Selbst Ungeübte können mit Ausdauer, regelmäßigem Training und Fleiß lange Strecken auf Laufschuhen meistern,“ so Andreas Schäfer, Leiter des Präventionsbereichs der AOK in Aschaffenburg.

Bevor es losgeht, sollten zwei Dinge unbedingt beachtet werden: Wer lange nicht aktiv war, sollte sich bei seinem Arzt einem Gesundheits-Check unterziehen. Und wer zu viel Pfunde auf die Waage bringt oder wen Gelenkschmerzen plagen, sollte statt joggen es lieber mit walken versuchen.

Im Rahmen ihres Gesundheitsprogramms bietet die AOK Musterstadt Nordic Walking-Kurse für einen sanften Einstieg zu mehr Bewegung an. Und: Jeder Teilnehmer erhält nach Abschluss des Kurses kostenlos das Nordic Walking-Buch von Rosi Mittermeier und Christian Neureuther. Über dieses und weitere AOK-Bewegungsangebote gibt Sandra Brückner unter der Telefon-Nummer: 06021 499-512 gerne Auskunft.

Nachlese zu den traditionellen Disziplinen im Betriebssport-Kegeln

Pokal **Aulbach** **Super-Cup**

Pokal-Endspiel: „Eine spannende Sache“

Nach dem 3. Spieler führte die Mannschaft der BSG Gemeinde Haibach mit 822 Holz gegen die Mannschaft der BSG SAF-Holland I mit 811 Holz.
Am Ende ging das Team der BSG SAF Holland I mit 1081 Holz gegen das Team der BSG Gemeinde Haibach mit 1062 Holz als Titelverteidiger hervor.

Aulbach-Turnier:

Als Trophäe wurde traditionell die „alte Milchkanne“, die im Gedenken an Karl Aulbach dem BBV gestiftet wurde, zum 10. Male dem erfolgreichen Mannschafts-Team der BSG SAF Holland überreicht.

„Team-Chef Bernhard Roth kann nun wieder aus dieser Kanne seinen frischen Kaffee vor jedem Kegelturnier genießen, das gibt neue Kraft.“

Mannschaftswertung:	Ergebnisse
1. BSG SAF-Holland	1085 Holz
2. BSG M-Real	1077 Holz
3. SG Stadt Aschaffenburg	1032 Holz
4. BSG TRW Aschaffenburg	973 Holz
5. BSG Transfertex, Kleinostheim	966 Holz
6. SG Birkart/VTA	942 Holz
7. SG Sebold	916 Holz
8. BSG Takata-Petri, Aschaffenburg	860 Holz

Unser Bild zeigt die meisterhafte Kegler-Mannschaft der BSG SAF-Holland

In der hinteren Reihe:
Klaus Becker,
André Wernitz, Lutz Böhme;

In der Mitte: Erich Wombacher und Thomas Wrede sowie am Boden Team-Chef Bernhard Roth.

Super-Cup:

Die Meister der Verbandsrunde 2007/2008, in der Kreis-Liga, BSG SAF-Holland I; A-Liga, BSG Transfertex I und B-Liga, SG Sebold II, traten gegen den 2. Pokalsieger BSG Gemeinde Haibach an und kegelten um den „Super-Cup“-Wanderpokal 2008“, der seit 1991 zum zweiten Male für die SG Sebold, ihremTeam-Chef Kurt Baldauf überreicht werden konnte.

Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts:

Ludwig Günter, Roland Maidhof, Rosemarie Eser, die stolz als einzige Frau der SG Sebold den Wanderpokal präsentiert und Reinhold Eser.

Sportiv für Aschaffenburg

SG Stadt schlägt sich bei Bundesturnier der Behörden beachtlich

(Artikel Mitarbeiterzeitung „a k t i v“ / Stadt Aschaffenburg – Ausgabe 24)

14 Mitarbeiter der Stadt Aschaffenburg starteten in diesem Jahr zum 40. Bundesturnier für Senats- und Stadtverwaltungen nach Karlsruhe. Die Aschaffenburger erzielten in den Disziplinen Badminton, Kegeln und Tischtennis beachtliche Ergebnisse.

Miriam Fäth, Sylke Heinrich, Tibor Reidl, Dirk Remersberger und Berthold Schang bildeten die junge Badminton-Mannschaft der SG Stadt. Zur Konkurrenz aus Berlin, Karlsruhe und Ludwigshafen gehörten auch einige Vereinsspieler. Diese waren letztlich nicht zu schlagen. Trotzdem schafften es fast alle Spieler aus Aschaffenburg ins gute Mittelfeld und konnten damit zufrieden sein.

Badmintonteam SG Stadt Aschaffenburg:
Von li. nach re.:
Sylke Heinrich, Miriam Fäth,
SG-LeiterTibor Reidl und Dirk Remersberger;
auf dem Bild fehlt Berthold Schang

Am Wettbewerb der Kegler nahmen insgesamt neun Mannschaften aus fünf Städten teil. Das Aschaffenburger Team bildeten Edmund Bayer, Herbert Klein, Günther Köberlein, Helmut Löwenstein und Clemens Stein. Sie erreichten einen hervorragenden dritten Platz. Noch besser schnitt der ehemalige Spartenleiter Herbert Klein in der Einzelwertung ab. Von 45 Teilnehmern kegelte er sich auf den zweiten Platz.

Wie jedes Jahr war auch das Tischtennisturnier mit sieben Mannschaften aus drei Städten wieder hochkarätig besetzt. In einem wahren Marathonwettkampf spielte jeder gegen jeden. Für Aschaffenburg traten wie im vergangenen Jahr Thomas Müller, Roland Müller, Gerold Kneisel und Arno Maidhof an. Gegen die hoch favorisierten Mannschaften aus Ludwigshafen musste sich die Stadt in beiden Partien nach harter Gegenwehr geschlagen geben. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung konnten die weiteren vier Begegnungen jedoch siegreich abgeschlossen werden. Im Endklassement belegte das Aschaffenburger Team den erfreulichen dritten Platz und konnte einen kleinen Pokal für die Trophäensammlung im Rathaus erringen. Besondere Beachtung gebührt Thomas Müller, der mit einem geliehenen Schläger und fremden Sportschuhen antreten musste und trotzdem das Bundesturnier als Einziger ohne Niederlage beendete.

Bundesturnier 2009 in Aschaffenburg:

Die SG Stadt plant, das Bundesbehördenturnier im kommenden Jahr in Aschaffenburg auszurichten. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Betriebssportverband sollen wieder mehr als die zuletzt verbliebenen fünf Städte für die Teilnahme gewonnen werden. Außerdem soll die Zahl der Wettbewerbe erhöht werden. Zuletzt wurden nur noch die fünf Sportarten Badminton, Bowling, Fußball, Kegeln, Tischtennis angeboten. Vor allem Tennis und Volleyball kämen zusätzlich in Frage. Über den weiteren Verlauf der Vorbereitungen wird in der nächsten Ausgabe von „Aktiv für Aschaffenburg“ berichtet.

Versicherungsschutz für Ehrenamtliche verbessert !

Bundesrat beschloss am 19.09.2008 Reform des Siebten Buches des Sozialgesetzbuchs (SGB VII)

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, *DBSV-Generalsekretär,*
Königsbahnstr. 5
D-66538 Neunkirchen/Saar

Tel.: 06821 / 13030
Fax: 06821 / 13040
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 19.09.2008, die Organisationsreform der **gesetzlichen Unfallversicherung** gebilligt. In dem umfangreichen Reformpaket ist auch eine **vereinsrelevante Regelung** versteckt.

Der erste Baustein ist bereits 2005 mit dem Gesetz zur Verbesserung des unfallversicherungsrechtlichen Schutzes bürgerschaftlich Engagierter und weiterer Personen geschaffen worden. Nun folgt der zweite Baustein, der den Personenkreises für den Versicherungsschutz über die gesetzliche Unfallversicherung deutlich erweitert. Voraussichtlich tritt die Änderung schon zum 01.10.2008 in Kraft.

Ab dann können zusätzlich zu den gewählten Ehrenamtsträgern in gemeinnützigen Organisationen auch **beauftragte** Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Organisationen bei der Berufsgenossenschaft **freiwillig** versichert werden.

Bereits seit 2005 können **gewählte** Ehrenamtsträger von gemeinnützigen Körperschaften bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) **für 2,73 Euro pro Kopf und Jahr** freiwillig gegen die Folgen von Arbeits- sowie Wegeunfällen versichert werden. Mit der jetzt beschlossenen Erweiterung des § 6 Abs. 1 Nr. 3 SGB VII um die „**beauftragten**“ Ehrenamtsträger, gibt der Gesetzgeber die bisherige formale Anknüpfung an ein offizielles Wahlamt auf. Die amtliche Begründung führt aus, dass auch außerhalb eines Wahlamtes zahlreiche Vereinsmitglieder aufgrund besonderer Aufträge in herausgehobener Weise Verantwortung übernehmen.

Es können sich nun also neben den Personen, die ein in der Satzung festgeschriebenes Wahlamt ausüben auch andere Personen mit besonderen Funktionen über den Verein freiwillig versichert werden. Eine **Verankerung der Funktion in der Satzung ist** damit **nicht mehr erforderlich**.

Dies gilt dann zum Beispiel für die dem Verein zugehörigen Mitglieder mit einer Funktion als Schieds-, Kampf- und Linienrichter, für Tätigkeiten als Projektbeauftragte etc.

Prüfen Sie für Ihren Verein/Verband bereits in der nächsten Vorstandssitzung, ob man nun nicht auch den weiteren ehrenamtlichen Funktionsträgern diesen Unfallversicherungsschutz gewähren sollte. Dabei ist zu bedenken, dass der gesetzliche Unfallversicherungsschutz üblicherweise über den Leistungsumfang der bestehenden Rahmen- und Gruppenversicherungen hinausgeht.

Der Beitrag von 2,73 € pro Jahr und Person ist sicherlich tragbar. Der verbesserte Versicherungsschutz im Verein/Verband kann sicher auch dazu beitragen, die Motivation zur Übernahme von Vereinsaufgaben über die weitere persönliche Risikoabsicherung bei hoffentlich nicht eintretenden Unfällen zu verbessern.

Weiter Auskünfte können Sie auch über die Verwaltungsberufsgenossenschaft einholen (www.vbg.de/ehrenamt).

Deutsche Betriebssport-Meisterschaften und Eurosport-Festivals

(Vorschau 2 0 0 9 – 2 0 1 3)

DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND e.V.

DBM / Sportarten	JAHR	ORT	Meldeschluss
	2 0 0 9		
10. DBM Hallenfußball	07.02.09	Hamburg	30.09.2008
3. DBM Bowling (Doppel/Mixed	06. - 08.03.09	Stahnsdorf/Wildau	15.01.2009
4. DBM Kegeln – Schere	30.04. - 03.05.09	Eschweiler	st. n. n. fest
2. BM Skat	05./06.09.09	Hagen/Westfalen	st. n. n. fest
11. DBM Golf	28./29.08.09	Wuppertal	15.02.2009
11. DBM Bowling	10.09. - 13.09.09	Ludwigshafen, Mannheim und Viernheim	15.07.2009
11. DBM Volleyball	26./27.09.09	Hamburg	st. n. n. fest
8. DBM Tischtennis	10./11.10.09	Hamburg	St. n. n. fest
9. DBM Schach	22.10.- 25.10.09	Berlin	18.09.2009
9. DBM Badminton	14./15.11.09	Wuppertal	st. n.n. fest
Europäische Betriebssportspiele	**Termine Vorankündigung**	**0rt**	
Sommerspiele	2009	Rovinj/Kroatien	31.12.2008
Winterspiele	2010	Tignes/Frankreich	
Sommerspiele	2011	Hamburg/Deutschland	
Winterspiele	2012	Falun/Schweden	
Sommerspiele	2013	Prag/Tschechien	

Anmerkungen:

Ausschreibungen und Bulletins senden wir auf Wunsch gerne zu.
Infos zu den DBM finden Sie außerdem im Internet unter www.hdako.de/dbsv
Infos zu den Europäischen Betriebssportspielen unter www.efcs.org
Für die geplanten Veranstaltungen in 2010 – 2013 liegen noch keine näheren Informationen, bzw. Bulletins vor.
Anmeldungen leiten wir selbstverständlich gerne an die jeweilige Turnierleitung weiter. Für alle versicherten Mitglieder ist Versicherungsschutz während der Veranstaltungen des DBSV gewährleistet.

Rovinj · Rovigno · Croatia

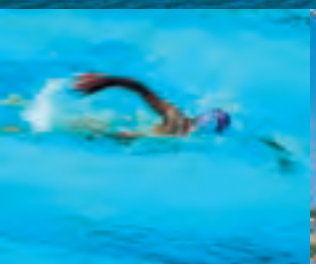
17–21 June 2009

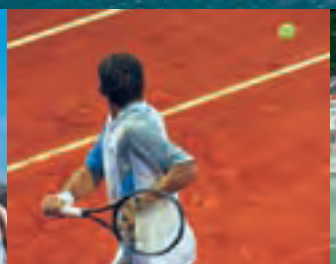
17. europske sportskorekreacijske igre

17th European Company Sport Games

17. Europäische Betriebs-und Firmensportspiele

17èmes Jeux Européens du Sport d`Enterprise





bulletin 1

Allgemeine Regeln

Die 17. Europa Freizeitsportspiele in Rovinj 2009 werden in 23 Sportarten nach dem ABC(D) POOL/POOL/CUP System durchgeführt, was von der Anzahl der angemeldeten Teilnehmer abhängt, wobei allen mindestens 4 und höchstens 9 Begegnungen in 3 Tagen zugesichert werden.

Nach den Sportarten werden die Teilnehmer in Alterskategorien geteilt.

In zwei Alterskategorien (-40 und + 40) in folgenden Sportarten:
Badminton, Basketball, Fußball (7 Spieler), Handball, Volleyball, Tennis und Tischtennis.
Die Teilung in Alterskategorien wird dann durchgeführt, wenn sich für bestimmte Alterskategorie mindestens 5 Mannschaften anmelden.

In vier Alterskategorien A (18-30), B (31-40), C (41-50) i D (über 50 Jahre) in folgenden Sportarten:
Leichtathletik, Orientierungslauf, Schwimmen.

In allen anderen Sportarten ohne Alterskategorien.

SPORTARTEN – GRUNDINFORMATIONEN

(Nach beendeten Voranmeldungen werden die Regeln, mit ausführlichen Informationen über jede Sportart, im Bulletin 2, im Herbst 2008 bekanntgemacht.)

1. LEICHTATHLETIK
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren.
6 Disziplinen: 100 m, 1500 m, 4x100 m Staffellauf, Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen.
Cross: Einzelwettbewerb (5000 m für Damen und 10000 m für Herren) mit zusätzlicher ManNschaftswertung (3 Teilnehmer pro Betrieb).

2. BADMINTON
Mannschaftswettbewerbe zwischen gemischten Teams.
Ein Team besteht aus 3 Spielern (2 Herren und 1 Dame, maximal 4 Herren und 2 Damen).
Pro Begegnung: 1 Dameneinzel, 1 Herreneinzel und 1 gemischtes Doppel.

3. BOWLING
Mannschaftswettbewerbe.
Ein Team besteht aus 4 Spielern. Damen erhalten für jedes Spiel 5 Pins gutgeschrieben.

4. BOCCIA (PETANQUE)
Mannschaftswettbewerbe für Damen, Herren und gemischte Teams.
Ein Team besteht aus 2 Spielern.

5. BRIDGE
Wettbewerbe für Paare.
Zwei Runden nach Mitchell, wobei pro Runde mindestens 22 Austeilungen gespielt werden.

6. GOLF
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit zusätzlicher Mannschaftswertung (3 Spieler pro Betrieb).

7. BASKETBALL
Mannschaftsturnier für Damen und Herren.
Eine Manschaft umfaßt maximal 12 Spieler.

8. KEGELN
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit zusätzlicher Mannschaftswertung (3 Spieler pro Betrieb).
Alle Teilnehmer spielen eine Vor- und Zwischenrunde über jeweils 100 Wurf mit einmaligem Bahnwechsel (25 Volle, 25 Abräumen je Bahn).

9. MINIGOLF
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit zusätzlicher Mannschaftswertung (3 Spieler pro Betrieb).
Jeder Spieler spielt 6 Runden mit je 18 Löchern.

10. FUSSBALL (11 Spieler)
Mannschaftsturnier für Herren. Eine Mannschaft umfaßt maximal 16 Spieler.
Jedes Spiel dauert 2 x 20 Minuten.

11. FUSSBALL (7 Spieler)
Mannschaftsturnier für Herren. Eine Mannschaft umfaßt maximal 12 Spieler.
Jedes Spiel dauert 2 x 20 Minuten.

12. FUSSTENNIS
Mannschaftsturnier für Herren. Eine Manschaft besteht aus 2 Spielern.

13. VOLLEYBALL
Mannschaftsturnier für Damen und Herren. Eine Mannschaft umfaßt maximal 12 Spieler.

14. BEACH-VOLLEYBALL
Mannschaftsturnier für Damen, Herren und gemischte Manschaften. Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern.

15. ORIENTIERUNGSLAUF
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren (1. und 2. Tag) sowie Mannschaftswettbewerbe (3. Tag).

16. DARTS (nicht elektronisch)
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit zusätzlicher Mannschaftswertung (3 Spieler pro Betrieb).

17. SCHWIMMEN
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren.
10 Disziplinen: 50 m, 100 m, 200 m und 4x50 m Freistil; 50 m und 100 m Rücken; 50 m und 100 m Brust; 50 m Delphin und 4x50 m Lagen.

18. HANDBALL
Mannschaftsturnier für Damen und Herren. Eine Mannschaft umfaßt maximal 12 Spieler.
Jedes Spiel dauert 2 x 15 Minuten.

19. SQUASH
Mannschaftsturnier für Damen, Herren und gemischte Mannschaften (1 Dame und 2 Herren)
Eine Mannschaft besteht aus 3 (maximal 6) Spielern.

20. TISCHTENNIS
Mannschaftsturnier für Damen, Herren und gemischte Mannschaften (1 Dame und 1 Herr).
Eine Mannschaft besteht aus maximal 4 Spielern.
Pro Begegnung: 2 Einzel und 1 Doppel.

21. SCHIESSEN
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren mit zusätzlicher Mannschaftswertung (3 Schützen pro Betrieb).
Waffenarten: Luftpistole und Luftgewehr.

22. SCHACH
Einzelwettbewerbe für Damen und Herren nach Schweizer System mit Zeitbegrenzung.

23. TENNIS
Mannschaftsturnier für Damen, Herren und gemischte Mannschaften.
Eine Mannschaft besteht aus 2 bis 4 Spielern.
Pro Begegnung: 2 Einzel und 1 Doppel.

Les compétitions des Jeux Européens du Sport d'Entreprise à Rovinj en 2009 seront organisées en vingt-trois disciplines par groupes (système de points/coupe), ce qui dépend de numéro de participants inscrits, quatre participations au minimum et neuf au maximum dans trois jours.
D'après les types de disciplines les concurrents sont divisés en catégories d'âge:

Deux catégories d'âge (moins de 40 et plus de 40) dans les disciplines:
Badminton, basketball, football à 7, handball, volleyball, tennis et tennis de table. Au moins cinq équipes doivent s'inscrire pour une catégorie d'âge, pour qu'il y aura une répartition en catégories d'âge.

Quatre catégories d'âge - A (18-30), B (31-40), C (41-50) et D (plus de 50) dans les disciplines:
Athlétisme, course d'orientation, natation.

Dans toutes les autres disciplines il n'y a pas une répartition en catégories d'âge.

DISCIPLINES SPORTIVES - INFORMATIONS PRINCIPALES

(Après la finalisation des préinscriptions, le bulletin No. 2, en automne 2008, vous fournira des informations détaillées pour chaque discipline sportive).

1. ATHLÉTISME
Compétition individuelle féminine et masculine.
Cross-country individuel féminin et masculin avec classement supplémentaire par équipe (trois coureurs par entreprise).
Les disciplines suivantes sont prévues: 100m, 1500m, relais 4 x 100m, saut en longueur, saut en hauteur, lancement du poids et cross-country (5000m pour les femmes et 10000 pour les hommes).

2. BADMINTON
Compétition par équipe mixte. Une équipe est composée de 3 joueurs (2 hommes et 1 femme, maximum 4 hommes et 2 femmes).
Matches: 1 simple féminin, 1 simple masculin et 1 double mixte.

3. BOWLING
Compétition par équipe.
Chaque équipe est composée de 4 joueurs. Les joueuses reçoivent 5 quilles de bonus par jeu.

Wären auch wir nicht ein interessanter Werbepartner?

1957 wurde der Bayerische Betriebssportverband ins Leben gerufen und feierte im vergangenen Jahr sein 50.jähriges Bestehen, hier in Aschaffenburg, der Geburtsstätte des BBV.

Nach aktuellem Stand gehören dem BBV in Nord- und Südbayern 160 Sportgruppen mit fast 22.000 Mitgliedern aus Behörden, Betrieben- und Freizeitclubs an.
Davon sind im 1. Bezirk, heute Kreis Aschaffenburg e.V., gegründet 1971, mehr als 40 Behörden- und Betriebssportgemeinschaften sowie Freizeitvereine mit über 1.700 Mitglieder, hauptsächlich in den Sportarten ***Fußball, Kegeln und Tennis*** engagiert.

Damit der Betriebssport weiter an Attraktivität gewinnen kann sind wir ständig bemüht unser sportliches Angebot in Zusammenarbeit auch mit dem hiesigen Sportamt der Stadt Aschaffenburg zu erweitern.

Der im Jahre1992 gegründete Regionalverband Nordbayern e.V. betreut zum jetzigen Stand 15 BSG/SGén und fast 1.300 Mitglieder.

Neugierig geworden? - Dann schauen Sie doch mal rein unter
www.betriebssport-in-bayern.de

Wir bieten Ihnen nun die Möglichkeit, zu äußerst günstigen Konditionen wie folgt in unserer Verbandszeitschrift „Sport-Report“, der einmal am Jahresende erscheint, zu äußerst attraktiven Konditionen zu werben:

1/1 Seite im 0riginal-Farbruck	100 €
1/1 Seite im schwarz/weiß Druck	50 €
½ Seite im 0riginal-Farbruck	50 €
½ Seite im schwarz/weiß Druck	25 €

Sie sprechen hier einen Personenkreis an, der sicherlich in seiner Gesamtheit Ihren Kundenanforderungen entspricht. Ganz nebenbei unterstützen Sie unsere Verbandsarbeit mit Ihren Inseratgebühren. Diese Gelder fließen direkt in die Verbandsarbeit. Außerdem ist der Betriebssport frei von Skandalen, es ist also eine „saubere“ Investition.

An dieser Stelle sagen wir ein herzliches Dankeschön an unsere Werbepartner in dieser Ausgabe:

AOK, „Die Gesundheitskasse“, Aschaffenburg
Aschaffenburger Versorgungs-GmbH
Eder & Heyland´s, Großostheim
KKS Kress Kommunikationssysteme, Aschaffenburg
Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG, Aschaffenburg

Frohe Weihnachten

&

guten Rutsch ins Jahr 2009

wünschen wir unseren Mitgliedern aus Behörden,

Betrieben- und Freizeitsportvereinen mit ihren Familien

sowie allen Freunden, Partnern und Sponsoren

DIE VORSTANDSCHAFT

im

BBV KREIS ASCHAFFENBURG – NORDBAYERN E.V.